



IGM | Interessengemeinschaft
Meerschweinchen

**10. Delegiertenversammlung der Interessengemeinschaft Meerschweinchen vom
14.3.2014, 20.00 h,
Zofingen (Henzmannstrasse 18, Geschäftsstelle Kleintiere Schweiz)**

Traktanden

- 1 Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
 - 2 Feststellung der Stimmberechtigten
 - 3 Protokoll der 9. Delegiertenversammlung vom 8. März 2013
 - 4 Mutationen
 - 5 Jahresbericht der Präsidentin
 - 6 Abnahme der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes
 - 7 Budget
 - 8 Jahresprogramm
 - 9 Wahlen
 - 10 Anträge
 - 11 Offizielle Infos Kleintiere Schweiz
 - 12 Termin nächste Delegiertenversammlung
 - 13 Verschiedenes
-

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Priska Küng begrüsst die Anwesenden zur 10. DV der Interessengemeinschaft Meerschweinchen.

Als besonderer Gast ist heute Regula Wermuth von Kleintiere Schweiz anwesend. Sie wird uns unter Traktandum 11 die offiziellen Mitteilungen des Verbandes überbringen.

Entschuldigt hat sich die Delegation des Craci.

Anne-Laure Nicoulaz ist verhindert aus familiären Gründen, offenbar kann aus dem Craci-Vorstand sonst niemand genug Deutsch. Sie hat dies leider nicht frühzeitig gemeldet, sonst hätten eine/n Übersetzer/in organisieren können.

Die Traktandenliste wird in vorliegender Form genehmigt und abgehandelt.

Stimmenzähler: Vorschlag Stephan – wird einstimmig gewählt.

2. Feststellung der Stimmberechtigten

Stimmberechtigungen:

Craci: 200 Mitglieder = 6 Stimmen (entschuldigt)

Cavia Verein Schweiz: 90 Mitglieder = 4 Stimmen (4 Stimmen für 61 bis 100 Mitglieder)

Vorstand 3 Stimmen

Das sind 7 Stimmen, absolutes Mehr = 4

3. Protokoll der 9. Delegiertenversammlung vom 8.3.2013

Ihr habt das Protokoll bekommen nach der letzten DV resp. konntet es im Internet lesen.

Es wird ohne weitere Ergänzungen einstimmig angenommen.

4. Mutationen: keine

5. Jahresbericht der Präsidentin

Und schon ist wieder ein Jahr herum, es ist also Zeit, Rechenschaft abzulegen was die IGM in den letzten Monaten alles gemacht hat.

Nebst etwa vier Vorstandssitzungen, zu denen wir uns jeweils treffen, findet das ganze Jahr durch reger Austausch per Mail und Telefon statt, müssen doch stets einige Sachen organisiert und besprochen werden.

Schon kurz nach der Delegiertenversammlung fand am 7. April die erste Sitzung der neu gegründeten Standardkommission statt. Vorsitz übernahm Thomas Brunner, mit Melanie Polinelli, Rösli Karpf und Priska Küng wurde die Kommission vervollständigt. In der ersten und einer weiteren Sitzung im Herbst wurde die Aus- und Weiterbildung der Richter besprochen, einige Standardanpassungen vorgenommen, die Bewertungskarte für die Hausmeerschweinchen überarbeitet und das Reglement für die Richterentschädigung und zum Punktegleichstand entworfen. Wir haben auch eingefädelt, dass die Meerschweinchen-Bewertungskarten künftig beim Tierwelt-Shop erhältlich sein werden, wie die Bewertungskarten der andern Tierarten.

Leider ist Thomas Brunner aus beruflichen Gründen per Ende Jahr aus der Standardkommission zurück getreten – nun müssen wir eine/n Nachfolger/in suchen.

Mit Kleintiere Schweiz gab es im April ebenfalls eine Sitzung, an der wir über die geplanten Sparmassnahmen informiert wurden, die künftig allenfalls auch die IGM treffen könnten.

Weitere Sitzungen / Tagungen mit dem Dachverband waren die DV Anfangs Juni in Muttenz, die Sitzung der Kommunikationskommission, der Kommunikationsworkshop und die Nachwuchsbetreuertagung im August und September und die Vorstände-konferenz Anfangs Februar.

Auch in Sachen Europaverband gab es einiges zu tun: Nebst den Nachbereitungen der Europaschau in Leipzig, insbesondere die Finanzen betreffend, sind wir schon wieder am Planen der rassespezifischen Cavia-Europaschau, die im Mai in Deutschland stattfindet. Thomas Brunner, Melanie Polinelli und Markus Durrer nahmen im März an der Weiterbildung der EE, Sparte Cavia teil. Die Europa-Tagung fand dieses Jahr in der Schweiz statt vom 9. bis 12. Mai und wurde von Priska besucht.

Wir boten auch dieses Jahr unseren Mitgliedern einige Weiterbildungskurse an:

Vortrag in Frauenfeld Anfangs März

Anfängerkurs am 13. April

Züchterhöck am 18. Mai

Genetik-Seminar 2. November

Rasselehrkurse am 22. September und 17. November

Vortrag über Endoparasiten am 26. Oktober

Ernährungsvortrag von Dr. Clauss hat Anfang 2014 stattgefunden.

Auch an verschiedenen grösseren und kleineren Ausstellungen haben wir

Meerschweinchen gezeigt:

Nebst der Bea und der Animalia, an der wir in den letzten Jahren immer teilgenommen haben, zeigten wir auch an der Jungtierschau in Dietikon und an der Kleintierausstellung in Frauenfeld je eine Gruppe Meerschweinchen und standen für Information und Beratung zur Verfügung.

Dann fand Anfangs 2014 auch wieder eine Schweizer Jugendmeisterschaft statt, diesmal in Altdorf UR.

Auch im 2013 hat die IGM in der Zertifizierungs- und Tierschutzkommission mitgearbeitet. Letztere wurde umbenannt in Kommission für Tiergesundheit und Tierschutz und hat als wichtigstes Thema die Vernehmlassung der Tierschutzverordnung behandelt. Leider wurden von unseren Eingaben nur eine Kleinigkeit berücksichtigt: Die Wildtiere dürfen auch weiterhin mit Kunstlicht beleuchtet werden, da war vorgesehen gewesen, dass die neu zwingend Tageslicht benötigen. Unsere Einwände gegen die neuen Regelungen bezüglich der Gewerbsmässigkeit (wir wollten die Richtzahl erhöhen, und verhindern, dass gewerbsmässige Züchter/innen neu nicht nur meldepflichtig sind, sondern bewilligungspflichtig) hat das BVET (das neu BLV heisst) leider nicht berücksichtigt. Dies hat zur Folge, dass je nach Kanton nun die Meerschweinchenzüchter/innen vom Veterinäramt kontrolliert werden, und auch die erforderliche Ausbildung (FBA, Fachspezifische Berufsunabhängige Ausbildung Tierpflege, mind. 40 Std. Theorie und allenfalls bis 3 Monate Praktikum) absolvieren müssen. Die IGM-Präsidentin hat diese Ausbildung im Sommer gemacht und kann euch bei Bedarf Auskunft geben.

Die Zertifizierungskommission hat nun eine Liste von empfehlenswerten Stallbauern erstellt, die bereit sind, zukünftige Halter/innen gut zu beraten und die auch artgerechte Ställe für Meerschweinchen produzieren.

Die Kaninchenexperten, die lernen wollen, wie man Meerschweinchen bewertet, absolvierten am 29. Juni ihren zweiten Kurstag. Der dritte Teil fand am 22. Februar statt – dieses Jahr im August sollen die verbliebenen vier Kandidaten die Abschlussprüfung ablegen.

Ich freue mich, dass wir so nun doch auch wieder ein paar eigene Schweizer Richter bekommen werden, sind doch im 2013 Thomas Brunner, Jeroen Heusser und Jolanda Desch als Richter/innen zurück getreten.

Nun bräuchten wir nun noch ein paar zusätzliche motivierte Rassemeerschweinchenzüchterinnen und –züchter, damit unser Hobby rege weiter gepflegt werden kann!

Priska Küng, Ende Februar 2014

6. Abnahme der Jahresrechnung und des Revisionsberichtes

René erläutert die Rechnung 2013. Der Kontostand per 31.12.2013 beträgt CHF 5938.56

Hauptkosten im vergangenen Jahr machten die Positionen Richterausbildung EE, EE-Tagung und EE-Schau, Spesen Vorstand sowie Honorare für Präsentationen aus. Die Vermögensvermehrung 2013 betrug rund CHF 143.00

Der Revisorenbericht wird von Stephan Ebert verlesen.

Nachdem es keine Fragen dazu gibt, werden die Rechnung sowie der Revisorenbericht einstimmig angenommen.

CHF 300.00 aus der IGM –Kasse werden für die Rassespezifische Europaschau (Siegerpreise pro Gattung) gespendet.

7. Budget

Wir haben wiederum Antrag gestellt bei Kleintiere Schweiz um Unterstützung. Detaillierte Abrechnung mit Verdankung wird dem Kassier Jakob Etter zugestellt.

Einzelne Posten weichen im 2103 relativ stark vom Budget ab:

Weiterbildung: Karin Burri hat wiederum den erfolgreichen Genetikkurs mit Annika Henkel organisiert, der rund 300 Fr. Gewinn eingebracht hat. Dafür werden wir im 2014 einen Notfallkurs organisieren mit einer Tierärztin, der etwa 350 Fr. kosten wird. Spesen, Porti wurden im 2013 nicht abgerechnet (Strichliste)

Für Festkarten der DV Kleintiere Schweiz wurde im 2013 ebenfalls nichts abgerechnet. Wegen Terminkollision (Ausstellung am gleichen Wochenende) hat niemand die DV an beiden Tagen besucht, Rösli und René waren am Samstag dort, während Priska an der Ausstellung Käfige aufgestellt hat. Priska war nur am Sonntag dort und hat den Beleg fürs Mittagessen verlegt. Da die DV 2014 in Martigny im Wallis stattfindet, wird sich das vermutlich wieder ausgleichen.

Auch die Europatagung wird 2014 mehr kosten (Flug nach Bosnien).

Die Ausbildung der Kaninchenexperten hat weniger gekostet als budgetiert, da viele der Anwärter ausgestiegen sind im Laufe des Jahres – von den ursprünglich 9 Personen sind es noch 4, die mitgemacht haben (am Kursteil im Februar sogar nur noch 3).

Dieses Jahr werden sie die Ausbildung abschliessen, Prüfung ist anlässlich der Jubiläumsausstellung des Cavia-Vereins am 24. August.

Der Craci war bisher im Herbst an der Animalia in Lausanne präsent (gibt es nicht mehr) und hat dafür Beiträge erhalten. Ab 2014 nehmen sie an der Comptoir Suisse teil. Priska wird dazu noch Infos erhalten. Natürlich unterstützen wir auch diese Präsentation finanziell.

Am 10./11. Mai wird der Craci in Orbes Meerschweinchen präsentieren und dafür ebenfalls entschädigt.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

8. Jahresprogramm

Rasselehrcurs, Teil 3, Langhaar, 13. April 2014

Animalia 10./11. Mai

Rassespezifische Europaschau Cavia Deutschland 17./18. Mai

Bea Bern 25. April bis 4. Mai Carmen Aguilar Bay wird die IGM vertreten

Heimtiermesse Dietikon 13. / 14. September

Vortrag Notfälle rund um Geburten 19. September (Dr. Isabelle Zulauf)

Termine noch nicht bekannt: Genetikseminar Teil 2 und 3 (Sept. / Okt.)

- 9. Wahlen:**
- a) **Präsidentin: Priska Küng**
 - b) **Aktuarin: Karin Burri**
 - c) **Kassier: René Karpf**
 - d) **Revisor: Stephan Ebert**

Alle Vorstandsmitglieder werden mit Applaus einstimmig wieder gewählt.

10. Anträge:

Es liegen keine Anträge vor.

Am 31.12. hat aber Thomas Brunner seine Demission als Präsident der Standardkommission eingereicht.

Wir müssen deshalb ein neues Mitglied für die Standardkommission wählen. Die Kommission schlägt der DV Markus Durrer vor. Markus ist Kaninchenexperte, wird im August die Prüfung als Meerschweinchenrichter ablegen. Züchtet aktiv

Meerschweinchen (Rosetten in magpie und schildpatt-weiss) und ist aktives Mitglied des Cavia-Vereins.

Markus Durrer wird einstimmig in die Standardkommission aufgenommen.

Die Ämter neu verteilen wird die Standardkommission an ihrer nächsten Sitzung am 13. April 2014.

11. Offizielle Infos Kleintiere Schweiz

Priska übergibt das Wort Regula Wermuth von Kleintiere Schweiz.

Als erstes gratuliert Regula der Präsidentin zum 10-jährigen Jubiläum der IGM mit einem herzigen Blumengruss und dankt ihr für die tolle Zusammenarbeit.

Regula bedankt sich für die Einladung – sie kommt immer mit Freude an unsere Delegiertenversammlung.

Tierwelt und Verbandsnachrichten: wird stetig dünner, da die Kleininserate stark rückläufig sind. Schwund ist vor allem bei der Sparte Tiere zu vermelden, da diese vorwiegend auf die Gratis-Onlineplattformen abwandern. Durch die kommerziellen Inserate konnte der Rückgang etwas aufgefangen werden. Wöchentliche Auflage rund 70'000 Exemplare, davon 61'490 feste Abonnenten wovon nur gut 8'000 Mitglieder von Kleintiere Schweiz sind.

Für die breite Leserschaft muss mehr getan werden. Die Verbandsnachrichten müssen aufgepeppt werden.

Können nicht mehr Leser gewonnen werden, müssen allenfalls die Mitgliederbeiträge der Fachverbände erhöht werden. Erste Einsparungen wurden ebenfalls bereits ins Auge gefasst und umgesetzt.

Vorstandekommission: Budgetnachträge 2014 und Budget 2015.

Antrag, dass die Delegationsentschädigung des Vorstandes um 70.00 verringert wird, wurde bewilligt.

Festkarte für Ehrenmitglieder an der DV sollte gestrichen werden,

Konsultativabstimmung hat nichts Konkretes ergeben. Wird an der DV entschieden.

Am vormittäglichen Workshop würde über alle Verbände hinaus festgestellt, dass überall mit Mitgliederschwund zu kämpfen ist.

Imagepflege muss verbessert werden, was eine sehr anspruchsvolle Aufgabe darstellt.

Ausstellungen gelten als Top-Schaufenster

Lobbying in den Ämtern und Politik muss weiter ausgebaut werden.

Kritiken müssen ernst genommen werden und mit dem nötigen Sachverstand behandelt werden.

Als Schluss bedankt sich Regula nochmals ganz herzlich für die Arbeit der IGM und wünscht allen viel Glück und Freude.

Priska ergänzt noch mit folgenden Punkten:

Jugendlager 19. bis 26. Juli, Sedrun GR

Rechtsschutzversicherung 8.80 Fr.

DV 14./15. Juni Martigny VS

Budget / Abrechnung / Vierjahresplanung

Anträge DV: Vorstandsentschädigungen, Festkarte für Ehrenmitglieder

Wahl Untersuchungsbeauftragter-Stellvertreter: Hansjürg Zimmermann

Weiterbildungsangebot; Kurse für Mitgliederbetreuung, Vereinsrecht, Führung der Vereinskasse, Protokollführung, Rhetorik, Computereinführungskurs, Serienbriefe, Powerpoint, Digitalfotografie, Organisieren von Anlässen, Ausstellungsprogramm (Meerschweinchen sind jetzt integriert!)

12. Termin nächste Delegiertenversammlung

13. März 2015, gleiche Zeit (20h) gleicher Ort (Geschäftsstelle Zofingen)

13. Verschiedenes

Infos neue Tierschutzverordnung:

Kunstlicht für Wildtiere weiterhin erlaubt

Eingaben bezüglich Gewerbsmässigkeit wurden nicht erhört

Gewerbsmässige Züchter/innen sind neu nicht mehr meldepflichtig, sondern bewilligungspflichtig, d.h. wer über 100 Jungtiere hat pro Jahr (steht neu in der TSchV und nicht mehr in einem separaten Merkblatt) braucht eigentlich die Erlaubnis des Kantonalen Veterinäramtes

Eine der Auflagen ist der FBA (Fachspezifische Berufsunabhängige Ausbildung Tierpflege: Diese Ausbildung kostet zwischen 2700 und 5000 Fr., umfasst 5 bis 9 Tage Theoriekurs und ein dreimonatiges Praktikum. Je nach Ausbildungsveranstalter resp. Veterinäramt wird man allenfalls vom Praktikum befreit. Wer Interesse hat, die Ausbildung beim Anbieter im Kt. ZH zu absolvieren (günstigste, kürzeste Möglichkeit, ist grosszügig mit Dispensation) soll sich bei mir melden: Ich kann euch genauere Infos geben betreffend dem doppelten Ausweis für gewerbsmässige Zucht / Tierheim bis 19 Plätze und dem dafür nötigen Züchter- resp. Tierheimbesuch

Kleintiere Schweiz führt dieses Jahr eine Zertifizierungsausbildung durch. Die IGM sollte nebst Priska eine zweite Person haben. Priska schlägt Karin vor (da sie zertifiziert ist, was Voraussetzung ist). Sie wird es sich noch überlegen.

Craci wollte Meerschweinchen-Broschüren bei Kleintiere Schweiz bestellen, fand diese aber nicht mehr auf der HP. Einzelbroschüren werden nicht mehr weiter gedruckt.

Nachdem es keine Einwände gegen die Versammlungsführung und die Abstimmung gibt, erklärt Priska die Versammlung um 21.20 Uhr als offiziell geschlossen. Anlässlich der runden Zahl (10. DV, obwohl wir noch nicht ganz 9 Jahre alt sind – das hat damit zu tun, dass wir die Gründungsversammlung im Dezember 2005 als 1. DV gezählt haben) offerieren die IGM den Delegierten etwas Feines. Es kommt diesmal aus dem Kanton Thurgau, die Aktuarin Karin Burri hat es organisiert.

Die Aktuarin

Die Präsidentin

Der Kassier

Karin Burri

Priska Küng

René Karpf